



Rapper Knackeboul zusammen mit den Schülern. Bild: eing.

Rap für die Umwelt

Knackeboul probt mit Vaduzer Schülern

Gestern herrschte in der Aula der Oberschule Vaduz eine besondere Atmosphäre: Der bekannte Schweizer Rapper Knackeboul feilte gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern und dem Musiklehrer und Präsident von «Jugend Energy» Achill Kind an ihrer Performance für die kommende Umwelt-Quiz-Nacht «Green Beats».

«Nochmal von vorne, diesmal mit mehr Energie!», motiviert Knackeboul die Jugendlichen. Seit den frühen Morgenstunden üben sie gemeinsam Reime und Rhythmen, die das Thema Umweltschutz auf inno-

vative Weise aufgreifen. «Es ist beeindruckend zu sehen, wie schnell die Schülerinnen und Schüler die Beats aufnehmen und ihre eigenen Gedanken zum Klimaschutz in Worte fassen», lobt der Rapper.

Die einstudierten Rap-Performances werden am kommenden Dienstag im TAK Schaan zu sehen sein, wo sie Teil eines abwechslungsreichen Programms rund um Klima-, Umwelt- und Naturschutz in Liechtenstein sind. «Die Jugendlichen haben wichtige Botschaften, die sie weitergeben möchten», erklärt Knackeboul. «Durch Musik er-

reichen wir die Menschen auf einer anderen Ebene.»

Die Proben zeigen: Die junge Generation hat nicht nur kreative Ideen für mehr Nachhaltigkeit, sondern auch den Mut, diese rhythmisch und pointiert auf die Bühne zu bringen. Die Aufführung verspricht ein Highlight der «Green Beats»-Veranstaltung zu werden, die am 12. November um 18 Uhr im TAK stattfindet. Die Veranstaltung wird organisiert vom Amt für Umwelt in Kooperation mit «Ich, die Zukunft e.V.» und engagierten lokalen Partnern. (Anzeige)

TAK Talks / Wissen

Green Beats: Unsere Umwelt gibt den Takt an

«Green Beats: Unsere Umwelt gibt den Takt an» – unter diesem Motto lädt das Amt für Umwelt am Dienstag, 12. November, um 18 Uhr zu einer inspirierenden Quiz-Nacht ins TAK nach Schaan ein. Im Mittelpunkt stehen spannende Diskussionen rund um Klima- und Naturschutz in Liechtenstein.

Der bekannte Schweizer Rapper Knackeboul führt musikalisch durch das Programm und wird mit Schülerinnen und Schülern der Oberschule Vaduz auftreten. Auf der Bühne erwarten die Besuchende zudem wertvolle Einblicke in aktuelle Aktivitäten verschiedener Institutionen und lokaler Initiativen



Knackeboul führt musikalisch durch das Programm. Bild: Key

sowie inspirierende Impulse für ein nachhaltiges Leben im Ein-

klang mit der Umwelt. Den Apéro gestalten Schülerinnen und Schüler der Realschule Balzers. Sie sammeln dafür bei Betrieben übrig gebliebene Lebensmittel und verwandeln diese in kreative Speisen. Die Gäste erwartet ein unterhaltsamer Abend mit vielen Anregungen zum Thema Natur und Umwelt sowie die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und selbst aktiv zu werden. (Anzeige)

Die Veranstaltung wird vom Amt für Umwelt in Kooperation mit «Ich, die Zukunft e.V.» und lokalen Partnern organisiert. Der Eintritt ist frei, Anmeldung unter unsere-umwelt@lv.li erwünscht

TAK music / Jazz

Saxofonistin Lakecia Benjamin zu Gast im TAK

Lakecia Benjamin, Jahrgang 1982, gehört in den USA zu den führenden Figuren einer neuen Generation starker Instrumentalistinnen im Jazz. Mit ihrer Band präsentiert sie anrührende Balladen und muskulösen Post-Bop und vereint Jazz, R&B, Hip-Hop und Soul. Auf ihrer aktuellen Europatour spielt sie fast ausschliesslich an renommierten Festivals, aber am Donnerstag, 14. November, um 19.30 Uhr ist sie live im TAK, Schaan, zu erleben.

Die New Yorkerin verbindet ihren Jazz mit musikalischem Geschichtsbewusstsein und politischem Engagement. In ihrem Saxofonspiel hört man die Geschichte dieses Instruments heraus, hört Anklänge an John Coltrane oder Sonny Rollins. Benjamin bringt diesen Sound aber in die Gegenwart und in eine Melange verschiedener Stile



Lakecia Benjamin begeistert die Zuschauer. Bild: Elizabeth Leitzel

unserer Zeit. Ihre Musik bezieht Elemente des lebendigen und melodiosen Hard-Bop mit ein, ebenso wie Fusion, aber auch ruhige Balladen. Mit ihrer elektrisierenden Bühnenpräsenz begeistert die preisgekrönte Altsaxofonistin mit ihrer Band welt-

weit. Für ihr jüngstes Album «Phoenix» spielte sie Stücke mit Dianne Reeves oder Wayne Shorter ein. (Anzeige)

Tickets und Infos: www.tak.li, telefonisch unter +423 237 59 69 oder vorverkauf@tak.li

Meister 1881 Silber & Tafelkultur

Stilsicher tafeln mit Meister 1881

Ein aussergewöhnlicher, mit Silber, Porzellan und Kristall geschmückter Tisch verwandelt jedes Festessen in ein unvergessliches Erlebnis. Das Jahresende ist die Zeit der Zusammenkünfte, des Schenkens und Geniessens. In dieser besonderen Saison rückt nicht nur das Essen in den Fokus, sondern auch die Art und Weise, wie wir unsere Tafel gestalten.

«Meister 1881 Silber & Tafelkultur» in Zürichs Augustinergasse 17 bietet eine immense Auswahl an Silber, Porzellan und Kristall, und das Team freut sich immer, Kundinnen und Kunden bei der Auswahl sowie mit Vorschlägen für elegante, wilde oder aussergewöhnliche Kombinationsmöglichkeiten zu unterstützen. (Anzeige)

Kontakt

Meister 1881 Silber & Tafelkultur
Augustinergasse 17, Zürich
www.shop.meister.ch
Tel. +41 44 221 27 30



Mit «Meister 1881 Silber & Tafelkultur» verwandelt sich jedes Essen in ein unvergessliches Erlebnis. Bild: eingesandt

Produkte aus dem Fürstentum Liechtenstein

Feldfreunde-Woche

4. – 10. November 2024

Entdecke was unsere Gastro-Partner aus unseren Produkten zaubern.

Alle Menüs unter feldfreunde.li

Studierende berichten

Gestern Freitag, von 15.15 bis 16.45 Uhr, fand im Foyer des Liechtensteinischen Gymnasiums in Vaduz die Veranstaltung «Studierende berichten» statt. Der Anlass wird jeweils vom Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB) in Zusammenarbeit mit dem LG Vaduz organisiert. Corinne Schumacher, Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin beim ABB, moderierte die Veranstaltung. Fünf Studierende verrieten den Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen (Maturaklassen) Tipps und Tricks rund um das Studium und berichteten über ihre Erfahrungen (u.a. Studienalltag, die ersten Tage an der Universität, Wohnungssuche, Praktika,



Ehemalige Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums berichteten über ihre Erfahrungen im Studium. Bild: LG

Auslandssemester). Im Anschluss an die Veranstaltung bestand die Gelegenheit, per-

sönliche Fragen an die Studentinnen und Studenten zu stellen. (ingesandt)